



Brauerei-Gruppe AB InBev profitiert europaweit mit SEEBURGER B2B Cloud Services



Anheuser-Busch InBev (AB InBev), mit Sitz in Belgien, ist mit einem jährlichen Absatzvolumen von knapp 450 Mio. Hektolitern Bier die weltweit führende Brauereigruppe. Das Unternehmen zählt global zu den fünf größten Konsumgüterherstellern und führt in seinem Portfolio mehr als 200 Marken in über 100 Ländern, darunter die globalen Premiummarken Beck's, Stella Artois, Corona und Budweiser. Mit einem Absatzvolumen von jährlich rund acht Millionen Hektolitern ist AB InBev die Nummer 2 im deutschen Biermarkt.

Der Eigenbetrieb einer EDI-Lösung war bei AB InBev an Grenzen gestoßen: Über die Jahre entstandene Individual-Mappings führten zu einem hohem Aufwand im Betrieb. Transparenz, Nachvollziehbarkeit und ein Reporting waren nur begrenzt möglich. Eine bessere Überwachung der ERP-Anbindung sowie globale Monitoring- und Reporting-Möglichkeiten in Echtzeit wurden gefordert.

AB InBev entschied sich für die B2B Cloud Services von SEEBURGER, die alle Anforderungen abdecken. Die ge-

wünschten EDI-Prozesse, wie Bestellungen, Lieferscheine, Rechnungen, Auftragsbestätigungen und Lieferavis für die Standorte Österreich, Schweiz, Italien und Deutschland werden nun als Full Service von SEEBURGER erbracht. Dabei bindet SEEBURGER die EDI-Partner sowohl direkt, als auch über das Getränkeportal GetPort an.

Hohe Service-Levels durch ISO 27001-zertifizierte Rechenzentren und Cloud-Betrieb – inkl. umfassendem Monitoring bis zur SAP-Schnittstelle – waren weitere wichtige Auswahlkriterien für das Unternehmen. Volle Transparenz der EDI-Kommunikation wird nun auch für die AB InBev-Fachbereiche mit dem SEEBURGER Message Tracking Portal erreicht. Flexible Suchfunktionen und die Aufbereitung der EDI-Daten in Druckbildern ermöglichen jedem Mitarbeiter in jeder Abteilung einen Bezug zum Prozess und Beleg herzustellen.

Der SEEBURGER Cloud-Betrieb sorgt so für eine deutliche Reduzierung der Aufwände für Fehlersuchen, eine Prozessoptimierung im Ablauf und mehr Transparenz in der B2B-Kommunikation.

Claudia Bensch, AB InBev Deutschland